

Ein Stück spanischer Geschichte

Auf der Beerdigung seines Vaters, des Patriarchen Julio Carrión, entdeckt Álvaro ganz hinten stehend eine ihm unbekannte Frau: Raquel Fernández. Die Begegnung mit Raquel verändert Ávaros Leben praktisch von heute auf morgen. Als erstes muss er erfahren, dass Raquel, die vom Alter her die Enkelin des Verstorbenen hätte sein können, ein Verhältnis mit seinem 83-jährigen Vater hatte. Je öfter er sich mit Raquel trifft, desto mehr zieht sie auch Álvaro - glücklich verheiratet und Vater eines kleinen Sohnes - in ihren Bann. Außerdem entdecken die Frischverliebten gemeinsam die Geschichte ihrer beider Familien - große und kleine Geheimnisse, politische Ansichten, Betrug, Verrat und nicht zuletzt doch immer wieder auch die Liebe.

Die Familien Carrión und Fernández standen zur Zeit des spanischen Bürgerkrieges, des Zweiten Weltkrieges und der Franco-Diktatur, die einen bis heute spürbaren Riss in der spanischen Gesellschaft hinterlassen hat, auf verschiedenen Seiten. Die Mitglieder der Familie Carrión waren Anhänger Francos, während Raquels Familie, die 1939 das Land verlassen musste und erst nach 1975 aus Frankreich in die Heimat zurückkehrte, zu den Republikanern gehörte. Nach dem Zweiten Weltkrieg gelang es Julio Carrión, ein Immobilienimperium aufzubauen, das ihn zu einem der mächtigsten Männer Spaniens machte - allerdings auf Kosten von Raquels Familie: Ihr Großvater wurde in der Emigration betrogen.

Die Schilderung der sich entwickelnden, großen Liebe zwischen Raquel und Álvaro ist der Ausgangspunkt, auf den Grandes in ihrem Roman, der in zahlreichen Rückblenden immer mehr von der Geschichte der beiden Familien und ihres Landes enthüllt, zwischendurch immer wieder zurückkommt. Die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert bildet den Hintergrund für die Schilderung der vielen Einzelschicksale und der verschiedenen ideologischen Lager.

Almudena Grandes, die 1989 mit ihrem Roman "Lul" berühmt wurde und für ihr aktuelles Werk mit dem französischen Prix Méditerranée ausgezeichnet wurde, gelingt mit ihrer Familiensaga "Das gefrorene Herz" ein in jeder Hinsicht mächtiges Werk, dem es nicht an den wichtigsten Zutaten für einen erfolgreichen, unterhaltsamen und nachdenklich stimmenden Roman fehlt: Liebe, Eifersucht, Untreue, Macht, Verrat und nicht zuletzt Authentizität.

Sabine Mahnel 31.08.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info